

ZMATH 2012b.00496

Koepsell, Andreas

The second chance. Learning objectives not met – what to do? (Die zweite Chance. Lernziele nicht erreicht – was nun?)

Mathematik 5 bis 10, No. 16, 14-15 (2011).

Aus der Einleitung: Es gibt zentrale Unterrichtsinhalte, ohne die ein Schüler bzw. eine Schülerin im Fach Mathematik nicht zurechtkommt. Eine 5 ist nicht schlimm; sie kann durch die nächste Zensur ausgeglichen werden. Ein nicht verstandener Unterrichtsinhalt, der Voraussetzung für die nächsten Lernerfolge ist, ist eine Katastrophe. Und solche Inhalte und Techniken gibt es in der Sekundarstufe I viele: Prozentrechnung, Zuordnungen, Dreisatz, Dreiecke, Grundverständnis von Funktionen, Umgang mit Termen, Lösen einfacher Gleichungen. Wer hier scheitert und die Defizite nicht aufarbeitet, hat ein Problem. An unserer Schule arbeiten wir mit so genannten Checklisten. Diese strukturieren den Unterricht und sind für die Schüler und Schülerinnen die Grundlage für eine Selbsteinschätzung. Diese ausgefüllten Checklisten haben wir in einigen Fällen als Grundlage für eine Beratung genommen.

From the introduction (translation): There are some central teaching topics that are essential to cope with mathematics. One bad mark in a class test is not so bad; it can be made good by the next test. Not having understood a central teaching topic prerequisite for the next learning success is disastrous. Not clearing the deficiency means having a problem. In our school we work with check lists. They structure the teaching and are the basis for students' self-assessment.

Classification: D63 D83

Keywords: student errors, learning objectives; educational diagnosis; achievement measurement; analysis of learning outcomes; minimum competencies; mathematical literacy Schülerfehler; Lernziel; pädagogische Diagnostik; Leistungsmessung; Leistungsanalyse; Minimalqualifikation; mathematische Bildung